Amtliche Mitteilungen Zirl

zugestellt durch post.at

schaufenZter

# Solides Budget

Damit auch künftige Generationen ihre Träume verwirklichen können, ist es unerlässlich, verantwortungsbewusst und effizient zu wirtschaften und das Gemeindebudget durch die Schaffung von Einnahmen, z.B. durch Betriebsansiedlung, zu stärken.

www.mg.zirl.at
marktgemeinde@zirl.gv.at

Z 05 10 2011

# SCHAUFENZTER IM OKTOBER


THEMA
4 Standpunkte der Fraktionen
5 Zirl setzt auf den Faktor Arbeit

WISSENSWERT
7 Wespen hatten Hochsaison, 35 Jahre im Dienst
8 Bebauungspläne
9 Neue Amtsleitung, Radl´n mit dem Gemeinderat
10 - 11 Gemeindeamtumbau

ARBEITSPLÄTZE
12 Friseur mit urbanem Flair
13 Rahmenbedingungen für das Ortszentrum

ANGEPACKT
14 - 15 Schwimmbad wird saniert, Bolzplatz fertiggestellt

ORTSLEBEN
16 - 17 Künstlerporträt Robert Nairz, Hospitz
18 Jugendolympiade mit Stop in Zirl
19 BOJE, Pfadfinder
20 Rescue-Teams der Feuerwehr im Einsatz

CHRONIK
21 Zirl vor hundert Jahren
22 - 23 Galanacht der Marktgemeinde mit vielen Ehrungen

VEREINSLEBEN
24 Gunners starten in die Hockey Saison
25 Zirler sind Europameister, Verein alter Traktoren

BÜRGERSERVICE
26 Heizkostenzuschuss, Bus Zirl - Natters
27 Änderungen in der Bauordnung



## IMPRESSUM

**Medieninhaber:**
Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl

**Herausgeber:**
BGM DI (FH) Josef Kreiser

**Redaktion:**
Renate Perfler und Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl (themenabhängig)

**Anzeigen:**
rabemedia gmbh
Hohe-Munde-Straße 61
6100 Seefeld,;Tel. 0650-4576196

**Produktion & Satz:**
rabemedia gmbh

**Verlag:**
rabemedia gmbh

**Druck:**
HERA Print, 6170 Zirl


# KURZ NOTIERT

Wichtiges und Wissenswertes aus dem Amt

## VOLKSBEGEHREN

**BILDUNGSINITIATIVE 03. - 10.11.2011**

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Marktgemeindeamt Zirl, Zimmer 16 auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und Zeiten vorgenommen werden:
Do. 03. 11. 08:00 - 20:00 Uhr
Fr. 04. 11. 08:00 - 16:00 Uhr
Sa. 05.11. & So. 06. 11. 08:00 - 12:00 Uhr
Mo 07.11. 08:00 Uhr -20:00 Uhr
Di.08.11 - Do. 10.11 08:00 - 16:00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie auf: www.zirl.at/marktgemeinde

## TAGESMÜTTER

Sie suchen eine verlässliche, gut ausgebildete Tagesmutter? Dann wenden Sie sich bitte an:
**„Frauen im Brennpunkt“**, Marktgraben 16/II, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 587608, Fax. 0512 / 587608-19, Mail: info@fib.at, www.fib.at
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
**„Katholischer Familienverband“**, Josef-Hirn-Str.1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 583268, Fax. 0512 / 583268-4,
Mail: aktion.tagesmutter@familie.at, www.familie.at
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr und Mi. 15:00 – 17:00 Uhr

## ELTERNBERATUNG

Beratung, Unterstützung und Erfahrungsaustausch in Fragen rund um:
- medizinische Vorsorge
- Stillen und altersgemäße Ernährung
- Motorische Entwicklung
- Entwicklung - Förderung – Erziehung - sozialrechtliche Belange

Volksschule Zirl, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr.

# AUS FREIEN STÜCKEN IM NAMEN DER EHRE

## SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

| | |
|---|---|
| Montag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr |
| | 17:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr |

**Liebe Zirlerinnen, liebe Zirler,**

darf ich Sie heute einmal zu einer kurzen Nachdenkpause einladen und fragen: Was verbinden Sie mit dem Wort „freiwillig"? Vielleicht geht es Ihnen so wie mir und Sie empfinden, dass sehr viel Kraft in diesem Wort steckt. Nur der freie Wille, etwas anzupacken, etwas tun zu wollen, dabei sein zu wollen kann, zu persönlichen Höchstleistungen führen. Ganz ohne Druck und mit viel Freude am Einsatz. Und genau das macht es aus, dass Freiwilligenarbeit etwas ganz Besonderes ist. Etwas Unbezahlbares, weil die erbrachte Leistung Teil des Lebens derer ist, die sich für eine ihnen wichtige Sache in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Hut ab!

Besonders heuer, im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, ist es mir ein großes Anliegen, auf das Engagement hinzuweisen, das freiwillige Helfer, Organisatoren und Initiatoren für unsere Sicherheit, im Gesundheitswesen, in der Traditionspflege, in der Kultur, im Sport, in der Jugendarbeit oder in der Kirche leisten. Was Ehrenamtliche zu leisten im Stande sind, könnte die Gemeinde niemals ersetzen. Von Seiten der Gemeinde bleibt uns, diese Menschen einmal vor den Vorhang zu holen und sie für ihren Einsatz auszuzeichnen und zu ehren. Im Rahmen der dritten großen Ehrungen der Marktgemeinde Zirl in diesem Jahr, die in feierlichem Rahmen im Festzelt in der Bahnhofstraße statt fand, durfte ich gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin Johanna Stieger und dem Vizebürgermeister Erich Steffan vier Zirlern für ihren jeweils wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unseres Lebensumfeldes das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Zirl überreichen. Außerdem konnten wir insgesamt 18 Sportlern und zwei Sportmannschaften für ihre Leistungen die Sportehrennadel der Marktgemeinde Zirl verleihen.

Das Ortsleitbild, welches uns ebenfalls mit Ihrem Engagement, liebe Zirlerinnen und Zirler, gelungen ist, kann nun als zusammengefasster Bericht im Gemeindeamt angefordert, abgeholt oder natürlich auch im Internet auf der Hompage der Marktgemeinde Zirl nachgelesen werden. Ihre Meinungen und Anregungen zur Ergänzung dieses ersten vorliegenden Arbeitspapiers zum neuen Ortsleitbild sind mir sehr wichtig. Sie haben nach wie vor die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Erfreulich und ein wichtiges Zeichen an die Jugend ist die Teilnahme der Marktgemeinde Zirl an den jugendolympischen Spielen 2012. Am 12. Jänner wird der olympische Fackellauf einen Stopp in Zirl einlegen und im Sinne des olympischen Gedankens „Dabei sein ist alles", lade ich zehn junge Zirlerinnen und Zirler zur Teilnahme am Fackellauf ein. Interessierte können sich einfach im Amt melden.
In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön und einen schönen und aktiven Herbst in Zirl.

Foto: Kiss

Foto: Kiss

Euer Bürgermeister
Josef Kreiser

# STANDPUNKTE der Parteien zum Thema:

## „Schulden-, Steuer- und Abgabenentwicklung der MG Zirl“

GV Mag. Karl Neurauter

Haushalten ist jedem von uns ein Begriff. Gemeint ist die Ausgewogenheit zwischen Einnahmen und Ausgaben. Ob in einem Familienhaushalt oder im Gemeindehaushalt, bevor man Geld ausgibt, muss es hart verdient werden. Die Notwendigkeit für Kosten wird daher auch in der Familie oft ausgiebig diskutiert. Die Gemeindeführung muss bei den im jährlichen Haushaltsbudget zur Verfügung stehenden Geldern ganz genau abgrenzen, ob eine Investition zu Lasten derer geht, die sie auch beanspruchen, ob diese Investition auch von allen Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert und getragen wird und ob es, speziell bei fremdfinanzierten Investitionen auch verantwortbar ist, diese Kosten in die nächste Generation mitzunehmen. Ein vernünftiger Umgang mit den Mitteln setzt voraus, dass sowohl bei laufenden Ausgaben als auch beim Umsetzen von Projekten ausgewogen kalkuliert sowie ein Auge auf die Sparsamkeit geworfen wird.

SPÖ-Bgm. Hanspeter Schneider hat die Gemeinde Zirl 2010 in einem guten finanziellen Zustand übergeben. Im Tirol weiten Vergleich wurde der Verschuldungsgrad mit einem Wert von 45 % als „mittelmäßig verschuldete Gemeinde“ bewertet. Zirl hat derzeit rd. 1,2 Mio. Euro pro Jahr frei verfügbare Mittel. Die Schulden lagen Ende 2010 bei rd. 14 Mio. Euro. Geld, das u.a. in Kindergärten, Schulrenovierungen, in ein neues Sozialzentrum ´s zenzi gut investiert wurde. Die Ortsleitbilddiskussion hat wiederum viele Wünsche der BürgerInnen zu Tage gebracht. Wie bei den Weihnachtswünschen muss die Gemeindeführung nun eine Reihung nach der Machbarkeit vornehmen. Mit den bereits geplanten Investitionen in Fambozi , Veranstaltungssaal , Schönauweg etc. werden die Schulden nicht geringer werden. Alles Gewünschte umzusetzen ist nicht finanzierbar. Denn der Steuerzahler muss irgendwann diese Schulden zurückzahlen.

GV Mag. Walter Draxl MSc.

GR Robert Kaufmann

Welche direkten Auswirkungen die Krisen, von denen wir täglich lesen, auf die Menschen in unserer Gemeinde Zirl haben werden, darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Damit sind auch die Aufgaben, die von der Gemeinde geleistet werden müssen, gestiegen. Sowohl Investitionen in die Infrastruktur sowie Ausgaben für beispielsweise Kinderbetreuung, Pflege etc. müssen aus dem Gemeindebudget finanziert werden. Für notwendige Großprojekte – z.B. Veranstaltungssaal - müssen auch zukünftig zusätzlich Darlehen aufgenommen werden. Damit aber der Spielraum für notwendige Investitionen in der Zukunft erhalten bleibt, setzen wir uns für die Ansiedlung neuer Betriebe ein. Der effektive und sparsame Umgang mit vorhandenen Finanzmitteln ist der Zirler Volkspartei ein Anliegen damit die Belastung für Sie, als SteuerzahlerInnen so gering wie möglich bleibt.

Aufbruchstimmung in Zirl? Viele große Vorhaben, das Fambozi, Sanierung des Schwimmbades, Veranstaltungssaal, nur um einige zu nennen, stehen bevor bzw. sind bereits im Entstehen! Dies alles wird das Gemeindebudget weiter belasten. Wie aber steht es mit der finanziellen Potenz unserer Gemeinde? Mit dem Verschuldungsgrad nach Maastrichtkriterien von 45% sind wir noch relativ gut bedient. Wir benötigen aber derzeit bereits für unseren Schuldendienst 7% unserer Einnahmen, wobei die offenen Schulden mehr als unsere Einnahmen von 13.500.000 € betragen. Von 2009 auf 2010 gingen die Einnahmen um fast 5% zurück. WAS TUN: Wir müssen uns z.B. anstrengen viele gute Betriebe anzusiedeln, wo wir mehr Einnahmen durch Kommunalsteuern erzielen. Auch müssen wir hinterfragen, was wir uns noch leisten werden können. Unser finanzieller Spielraum wird enger. Sparen, das Hinterfragen aller Ausgaben ist unbedingt notwendig.

GR Dr. Karl Pjeta

# Zirl zählt auf Gewinnfaktor Arbeit

**Nichts ist für eine Gemeinde ein größerer Gewinn, als Arbeitsplätze. Einnahmen und Kaufkraft sind die Schrauben, die diesen Gewinn festmachen.** Es ist kein Geheimnis, dass Zirl in der Rangliste der 279 Gemeinden Tirols im hinteren Drittel zu finden ist, gereiht nach dem Brutto-Überschuss pro Einwohner. Platz 190 ist es, nach dem Stand der Erhebungen 2009 von Statistik Austria und dem Amt der Tiroler Landesregierung.

Foto: Kiss

Betriebe mit einer großen Zahl an Mitarbeitern, wie beispielsweise in der Firma H&H Dentallabor bei Andreas Heller und Andreas Heckmann (v.l.), sind für die Gemeinde eine wichtige Einnahmequelle.

**Wie wird nun der Brutto-Überschuss pro Einwohner errechnet?** Dabei setzt man die fortdauernden Gemeindeeinnahmen abzüglich den fortdauernden Gemeindeausgaben ohne Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) in ein Verhältnis zum Bevölkerungsstand. In Zirl betrugen die laufenden Einnahmen der Gemeinde 2009 1,754 Euro pro Kopf, die laufenden Ausgaben ohne Schuldendienst beliefen sich auf 1.449 Euro pro Kopf. Das ergibt einen Verschuldungsgrad von ca. 41 Prozent. Die Gemeinde hat nur einen geringen Spielraum, diesen Verschuldungsgrad zu minimieren, da die Faktoren im ordentlichen Haushalt in erster Linie darauf ausgerichtet sind, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten sowie notwendige, infrastrukturelle Maßnahmen zu setzen. In einer Gemeinde lassen sich die fortdauernden Einnahmen nicht, wie in einem Unternehmen etwa, auf unbeschränkte Geschäftsfelder ausdehnen. Gemeindetypische Einnahmenquellen sind eigene Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer), die Abgabenertragsanteile (2009: 968 Euro pro Kopf), Benützungsgebühren wie Wasserzins und Kanalgebühr sowie Leistungserlöse wie Verpflegskosten im Altersheim oder Beiträge für die Kinderbetreuung. Als ein bedeutender Faktor, der einer Gemeinde Einnahmen bringen kann, ist die **Kommunalsteuer** zu nennen. Darunter versteht man jene Abgabe, die angesiedelte Betriebe leisten, abhängig von der Lohnsumme, die sie an ihre Mitarbeiter ausbezahlen. Bei den Ausgaben sind in Zirl als einer der größten Posten die Personalkosten zu beziffern. Für insgesamt 159 Mitarbeiter derzeit liegen dafür die Ausgaben in ZIrl bei 30,24 Prozent der Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt, oder 36,12 Prozent der fortdauernden Ausgaben. Weiters fallen Kosten für die Verwaltung und den Betrieb an sowie für Zuschüsse, Förderungen, Subventionen und Beiträge. Dazu müssen aufgenommene Darlehen laufend bedient werden, die man als **Schuldendienst** (6,67 % der Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt oder 7,97 % der fortdauernden Ausgaben) bezeichnet. Der **Verschuldungsgrad** ändert sich, wenn sich die laufenden Einnahmen der Gemeinde erhöhen. Steigt der Verschuldungsgrad, dann bleiben der Gemeinde weniger freie Mittel für Investitionen. Daher macht es Sinn, große Investitionen zeitlich aufeinander abzustimmen.

Bgm. Josef Kreiser und Betriebsansiedlungsreferent Karl Neurauter (v.r.) sehen die Europastraße als Zukunftswegweiser für neue Betriebe.

Um einen ausgeglichenen Haushalt zu gewährleisten, ist zweifellos die Kommunalsteuer, die in Zirl 2009 ein Plus von 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aufweist, jener Bereich, den die Gemeinde am stärksten beeinflussen kann. Jede Gemeinde tut gut daran, eine ausgewogene Betriebsansiedlung zu forcieren. Betriebe bringen aber nicht nur Steuern sondern sind in erster Linie auch Arbeitgeber.

Die Menschen, die im Ort arbeiten, sind auch jene, die ihren täglichen Bedarf in Zirl decken und damit die Nahversorgung in unserem Wohn- und Lebensort absichern. Arbeitsplätze in Zirl zu schaffen und zu sichern ist die nachhaltigste Form der Gemeinde, auf's Geld zu schauen.

GR Ing. Hans Hochrainer

FP-ZIRL

Eine Gemeinde hat Verpflichtungen, denen sie nachkommen muss und solche, die sie erfüllen kann. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wird jährlich ein Haushaltsplan erstellt. Jede Gemeinde ist ein Dienstleistungsbetrieb und einem UNTERNEHMEN der Privatwirtschaft gleichzusetzen. Der Unterschied liegt in der Art der Einnahmen, die sich hauptsächlich aus STEUERGELDERN zusammensetzen, mit denen sorgsamst umzugehen ist.. Die Umsetzung von Großprojekten wird auch hier meist mit Fremdkapital möglich sein, weil laufende Ausgaben, wie die Lohn- und Lohnnebenkosten ebenso bedient werden müssen, wie die Kosten für die Rückzahlungen der Kredite aus der Vergangenheit. Ein „Kaputtsparen" wäre genau so fatal, wie ein „Größenwahn". Augenmaß ist gefragt, um den Verschuldungsgrad der Gemeinde nicht ins Unermessliche wachsen zu lassen. Die Leidtragenden einer verfehlten Ausgabenpolitik wären unsere Nachkommen.

# High-Tech-Energie für maximalen Komfort

**Wer einen Energieträger sucht, der auch allen künftigen, hohen Anforderungen entspricht, liegt mit Erdgas richtig: Dank des technischen Fortschritts werden immer wieder Effizienzsteigerungen erreicht und neue Gerätelösungen entwickelt. Das ermöglicht, wertvolle Energieressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen.**

Foto: VAILANT

Erdgas und Solar: zwei moderne Energieträger, die sich perfekt ergänzen.

Für Erdgas als Energieträger spricht neben Umweltfreundlichkeit, günstigen Kosten und Komfort auch seine unkomplizierte Handhabung. Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können dank ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich aufgestellt werden. Erdgas gelangt über unterirdische Leitungen direkt ins Haus. Es muss weder bestellt noch gelagert werden. Auch die Umwelt profitiert davon: Bei der Verbrennung von Erdgas entstehen weder Feinstaub noch Rußpartikel und die CO2-Emissionen sind vergleichsweise gering.

**Brennwerttechnik spart Geld und Energie:**

Für jeden Einsatzbereich gibt es moderne platz- und energiesparende Gasgeräte. Eine besonders einfache, wirtschaftliche und preiswerte Lösung sind Erdgasbrennwertgeräte: Durch Wärmegewinnung aus den Abgasen ermöglichen sie eine maximale Nutzung der eingesetzten Energie und erreichen damit höchste Wirkungsgrade. Die Energiekosten können bis zu 40 % gegenüber Altanlagen gesenkt werden. Erdgasbrennwertgeräte eignen sich sehr gut zur Kombination mit Solaranlagen.

**Am neuesten Stand der Technik**

Wer in erster Linie beim Heizen und Kühlen sparen will, ist mit einer Erdgaswärmepumpe gut beraten: Sie nutzt die Energie aus dem Grundwasser, dem Erdreich oder der Luft. Dabei wird der Umgebung Wärme entzogen, die an ein Heizsystem abgegeben wird. Die Gaswärmepumpe besticht zudem mit Vielseitigkeit und lässt sich nicht nur zum Heizen sondern auch zum Klimatisieren und Entfeuchten von nassen Mauerwerken optimal einsetzen.

SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.

TIGAS

siliberball.com

TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at

# 2011 war Hochsaison für Wespen

**Die freiwillige Feuerwehr Zirl hatte diesen Sommer in Sachen Wespennestbekämpfung alle Hände voll zu tun: Fünf Mal öfter als im Vorjahr musste wegen der kleinen Plagegeister ausgerückt werden.**

„Das ungewöhnlich warme Frühjahr ließ die diesjährige Wespenpopulation im Gegensatz zum Vorjahr verdoppeln", sagt Schädlingsbekämpfer Jakob Kaiser aus Garmisch-Partenkirchen. Doch nicht nur das: „Sie sind auch bei Weitem aggressiver". Durch Umwelteinflüsse wie Düngemittel würden die Stiche der Wespen giftiger. Das bekommen nicht nur Krankenhäuser, sondern auch die Feuerwehren zu spüren: „Wir hatten heuer bis Mitte Oktober insgesamt 46 Wespennestentfernungen (2010: 9 Einsätze)", wie Florian Prosch von der FF Zirl zu berichten weiß. „Wir rücken dabei in Zweierteams aus. Die Entfernung findet vorwiegend abends statt, da dort die meisten der ungewünschten Bewohner auch zu Hause sind". Die FF Zirl ist in dieser Hinsicht der „Zirler Bevölkerung gerne hilfsbereit", so Prosch. Zumal ein Großteil dieser Hilfeleistungen in privaten Häusern geleistet wurde. Dies nahm fast ein Drittel ihrer Einsatztätigkeit in Anspruch.

Foto: FF Zirl

Wespen vermehrten sich heuer nicht nur rascher, sie wurden auch um einiges giftiger und aggressiver als in den letzten Jahren.

# Treue und zuverlässige Dienste seit 35 Jahren

Foto: Gemeinde

Sie standen im Mittelpunkt: Drei Mitarbeiter der Zirler Gemeinde wurden zu ihrem Dienstjubiläum geehrt: (v.l) Martha Gritsch (35 Jahre), Reinhard Seebacher (25 Jahre) und Heidi Walser (25 Jahre) wurden von Amtsleiterin Alexandra Hörtnagl und Bgm. Josef Kreiser geehrt.

# Schulkinder unterwegs

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit

Die Schule hat wieder begonnen und besondere Achtsamkeit ist erforderlich. Kinder haben beim Überqueren der Straße gesetzlich Vorrang.

# Ehrensalut für Iris & Erwin Zangerl beim Erntedank

Im Zuge des Erntedankfestes in Zirl wurde dem AK-Präsidenten und langjährigen Mitglied der Zirler Schützen, Erwin Zangerl, zu seiner Hochzeit mit Gemahlin Iris gratuliert. Es gab einen kräftigen Ehrensalut.

Foto:Kiss

**Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr. Für die Sicherheit der Kinder im Verkehr sind alle verantwortlich, nicht nur sie selbst und ihre Eltern.** Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind", so Norbert Blaha, Leiter des KFV Tirol. Die 23. StVO-Novelle präzisiert den Vertrauensgrundsatz:

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme" – das gilt vor allem gegenüber Kindern. Diese haben nämlich beim Überqueren einer Straße Vorrang. Wichtigster Schutz? Langsamer und vorsichtiger fahren.

# IM SCHAUFENZTER:

# Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

## Zentrumsentwicklung Schwabstraße/ Bühelstraße

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22.09.2011 die Auflegung und Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes im Planungsbereich Schwabstraße - Bühelstraße Gst. 182, Bp. 220/1, Bp. 224/1, Bp. 225, Gst. 180 GB. Zirl nach den Planunterlagen des örtlichen Raumplaner mit folgenden Nutzungen: Lebensmittelmarkt, Geschäftshaus und Wohnanlage mit TG.

## Bebauungsplan Planungsbereich Meilstraße

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22.09.2011 die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Planungsbereich Meilstraße auf Bp. 45 und Gst. 1557 beide GB Zirl nach den Planunterlagen des örtlichen Raumplaners mit folgenden Nutzungen: Geschäfts- und Ärztehaus, sowie Wohnanlage mit Tiefgarage.

## Bebauungsplan Planungsbereich Franz-Plattner-Straße süd

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22.09.2011 die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 356/2 GB Zirl nach den Planunterlagen des örtlichen Raumplaners mit folgenden Parametern: Baumassendichte höchst 2,28.

## Kleingartenanlage mit Buffetbetrieb

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22.09.2011 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. 1474/4 und 3194 GB Zirl nach den Planunterlagen des örtlichen Raumplaners.

# Die neue Amtsleitung ist weiblich

**Mitten im Leben und auf neuen Pfaden befindet sich die Frau, die mit 1. September ihr Büro als Amtsleiterin der Marktgemeinde Zirl bezogen hat.**

.Die Amtsleiterin freut sich „auf die große Herausforderung, gemeinsam mit der politischen Führungsebene und den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde ihren vollen Einsatz zu leisten." Nach ihren ersten zehn Jahren als Sekretärin im Straf- und später im Straßen- und Verkehrsamt der Stadt Innsbruck: „Das kann es nicht gewesen sein." Sie holte ihren Abschluss in der Abend-HAK nach und wurde zur ersten weiblichen Standesbeamtin von Innsbruck bestellt. Ihr Maturaprojekt eröffnete der leidenschaftlichen Zahlenliebhaberin nach spannenden zweieinhalb Jahren im Standesamt einen weiteren Karrieresprung: Gemeinsam mit einem Kollegen wurde Alexandra Hörtnagl mit den Agenden des Referates für Kostenrechung im Stadtmagistrat betraut. Während dieser Zeit begann sie auch berufsbegleitend ein BWL und VWL Studium an der Universität Innsbruck, das sie 2010 erfolgreich abschließen konnte. Nach der Sponsion im Jänner 2011 kreisten die Gedanken der frischgebackenen Akademikerin bereits um eine neue Herausforderung. Gefunden hat sie diese nun in der verantwortungsvollen Aufgabe, die sie in der Leitung des inneren Dienstes in der Marktgemeinde Zirl sieht: „Ich sehe mich als erste Anlaufstelle für alle (159) MitarbeiterInnen der Marktgemeinde. Meine Tür ist offen, das habe ich bereits bei meinen Antrittsbesuchen im Bauhof und im ´s zenzi einladend kommuniziert". „Die Gemeinde ist ein Dienstleister", erklärt die Amtsleiterin auf die Frage nach ihren Zielvorstellungen „und das soll ausgebaut und verinnerlicht werden nach meinem persönlichen Motto ‚mit den Menschen für die Menschen'".

Foto: Kiss

Mag. Alexandra Hörtnagl fühlt sich wohl in ihrem neuen Arbeitsumfeld.

# Radl´n mit dem Gemeinderat

Foto: mg.zirl.at

Spaß hatten die Teilnehmer beim „Radl´n mit dem Gemeinderat". Von Zirl gings zum GH Neurauter, Hatting, und nach einer Stärkung wieder retour.

# GEMEINDEAMT ZIRL

## Umbau fertiggestellt

Nach einer Umbaudauer von ca. 3 1/2 Monaten dürfen sich die BürgerInnen und MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Zirl nun über ein grundsaniertes Gemeindeamt freuen.
Die Umbaukosten für die Fenstersanierung, drei neue Beleuchtung, die Erweiterung um zwei Büros sowie Besprechungsräume kostete 350.000 Euro und verlief ohne Zwischenfälle. Ein Hauptaugenmerk wurde dabei auf energiesparende Ausstattung und Energieeffizienz gelegt. „Die Gemeindeadministration braucht ein ordentliches Arbeitsumfeld, damit sie die vielen Projekte, welche vom Gemeinderat beschlossen wurden, auch umsetzen kann", erklärt Bürgermeister Josef Kreiser den Umbau. Gerade die Fenster und die Beleuchtung waren schon etwas in die Jahre gekommen.
Im Parterre, der ehemaligen Senioreneinkehr, befindet sich nun der neue große Sitzungssaal der Marktgemeinde. Damit sind die Gemeinderatssitzungen in Zukunft noch leichter zugänglich.

**Marktgemeindeamt Zirl**
Bühelstraße 1
6170 Zirl

| | |
|---|---|
| Montag: | 08:00 - 12:00 Uhr |
| | 16:00 - 18:00 Uhr |
| Dienstag bis Freitag: | 08:00 - 12:00 Uhr |

das fensterstudio gmbh

I-Norm Fensterstudio GmbH
A-6020 Innsbruck · Eduard-Bodem-Gasse 6
Tel.: +43 (0) 512 / 39 00 91
Fax: +43 (0) 512 / 39 00 91 - 30
www.das-fensterstudio.at

Malermeister Plattner

IGP
INGENIEURGEMEINSCHAFT GAMAUF & PLATTNER OG
BAULEITUNG & PROJEKTSTEUERUNG

HAUSTECHNIK HH HENDL GmbH
Mühlgasse 17
6170 Zirl
05238 - 52303

hole one beim Fliesenkauf
Ba Sta
abc fliesen

DORR

baurent
Bau-GmbH & Co KG
Stuck • Trockenausbau • Brandschutz

GUTLEBEN
in Zirl
E-Mail: office@gutleben.co.at
Tel: 0664/513 56 25
modernes Raumdesign
Sonnen- & Wetterschutzanlagen

ZUMTOBEL

POSCH GERHARD
BÜROAUSSTATTUNG
KARL – ZANGER – STRASSE 14
6067 Absam
Tel:0664/1300740 Fax: 05223/41442
office@posch-office.at
www.posch-ofice.at

SP BAU GmbH
Vollwärmeschutz - Altbausanierung - Trockenbau
Rossau 10 Halle 10 A - 6020 Innsbruck
0512 - 89 00 17 · office@spbau.co.at

# Der Friseur am Dorfplatz mit dem urbanen Flair

**Mailand, Paris, London - wo bin ich? Beim Kruder am Dorfplatz. Der Eingangsbereich ist das Herz des Friseursalons und vermittelt einen Hauch von Großstadt-Shopping.**

Marc Kruder mit seinen Mitarbeiterinnen: (von links) Isabella, Martina, Özge, Marc, Adeline, Anna Nadine, Jennifer, Maria, Petra N., Deniese, Nina und Dani.

Schnittig, jung und modisch aber auch haargenau, wenn es um individuelle Beratung geht. So sollte ein Friseur sein. Deshalb hat Intercoiffure Kruder am Zirler Dorfplatz auch Tradition. Stammkunden schätzen die vertraute Atmosphäre, durch die hohe Anzahl an langjährigen Mitarbeiterinnen, spontane Kunden genießen das Angebot des Quick Stylings, das auch kurzfristig ohne Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden kann, natürlich werden auch männliche Friseurbesucher ausführlich beraten und gestylt, junge Kundinnen und Kunden sind besonders bei Jennifer und Isabella, zwei Top-Jungstylistinnen mit viel Gespür für Mode, Farben und Trends, perfekt beraten. Nicht ohne Grund kann ein Friseurbetrieb auf ein treues Team von Mitarbeiterinnen zählen.

## Vertrauen als Basis

Seit Jahren begleiten den Traditionsbetrieb Kruder die Friseurinnen Petra Nairz, Petra „Petzi" Schweigl, Anna Wegscheider, Erika „Nina" Würtl, Daniela Aigner und Martina Dörre sowie Petra Fend-Maier als Kosmetikerin, Visagistin und Rezeptionistin. Zudem bietet die Cousine von Chef Marc Kruder exzellente Beratung im Shop, nicht nur im Haar- und Hautpflegebereich sowie beim Make-up sondern auch bei der überaus großen Auswahl an Accessoires, Handtaschen, Tüchern, Schmuck und Düften. „Um unseren Kunden gleichbleibende Qualität bieten zu können ist es wichtig, immer einen Schritt voraus zu sein, Trends zu erkennen und neue Ideen zu entwickeln. Besonderen Wert lege ich dabei auf die Ausbildung unserer insgesamt 19 Mitarbeiterinnen innerhalb des Betriebes und auch extern. Der Teamgedanke wird bei uns aktiv gelebt. Besonders die derzeit acht Lehrlinge profitieren durch das aufgeschlossene Miteinander, das im motivierten Kruder-Team herrscht, und das erfüllt mich mit Stolz", erklärt Firmenchef Marc Kruder. Er führt seit 1996, nach mehrjähriger Auslandserfahrung, das Familienunternehmen in dritter Generation. 1933 von Ferdinand Kruder gegründet, übernahm dessen Sohn Robert 1966 den gut gehenden Salon am Dorfplatz um ihn gemeinsam mit seiner Frau Margit weiter auszubauen.

## Tradition und Moderne

Seit dem letzten Umbau 2006 bietet der großzügig gestaltete Salon mit 30 Bedienplätzen, eigenem Waschraum sowie einem Kosmetikbehandlungsraum eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und Entspannen und hält im Shopbereich ein großes Sortiment, Geschenksideen und auch das ein oder andere Schnäppchen bereit. Um am Puls der Zeit zu bleiben, beteiligt sich Marc Kruder immer wieder an Internationalen Wettbewerben und Zertifizierungen (Top 10 Salon der Intercoiffure, Top 20 der Zeitschrift „woman"). Zuletzt wurde er beim Austrian Hairdressing Award 2011 unter die zehn besten Friseure Österreichs gereiht. Die Endausscheidung für die begehrte Trophäe, konnte Marc Kruder bereits 2007 für sich entscheiden. Für 2011 darf man bis November noch gespannt sein.

Dieses Bild ist eine der nominierten Einreichungen für den Austrian Hairdressing Award 2011.

**MALERMEISTER**
Klaus Wimmer - Zirl
**Qualität - Erfahrung - Zuverlässigkeit**

*Malerei / Farbgestaltungen*
*Fassaden / Dekorative Malerei*

Tel. 0664/1542880 Fax 05238/53352
**www.malerei-klauswimmer.at**

# Zum Fischen nach England

Bis 18. Oktober können sich Interessierte noch um einen Platz beim EU-Projekt, des Zirlers Leo Kaserer „Star Gazy Boat II" bewerben. Die Renovierung eines alten Fischerbootes steht dabei im Mittelpunkt. Es sind keine Englischkenntnisse erforderlich. Der Aufenthalt wird von der EU gefördert und Jugendliche zwischen 18 bis 30 Jahren können teilnehmen. Für mehr Infos Email an: leo.kaserer@gmail.com

# Rahmenbedingung für das Ortszentrum

**Im Zuge der Zentrumsentwicklung in Zirl wurden in der September-Gemeinderatssitzung die Rahmenbedingungen für Handelsflächen, Büroflächen und ein Ärztehaus auf den Weg gebracht.**

Der Ortskern soll lebendiger werden, dessen war sich auch der Zirler Gemeinderat einig. So wurden der geordneten Zentrumsentwicklung und der damit verbundenen Belebung, große Zustimmung gegeben und mit einer satten Mehrheit beschlossen.

Nun wird die Gemeinde zusammen mit zwei Privatinvestoren den Ortskern wieder beleben. „Ziel ist es, dass sowohl ein Lebensmittelmarkt als auch ein Ärztezentrum und Büroflächen im Zentrum von Zirl angesiedelt werden“, erläutert Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser den Standpunkt des Gemeinderates. „Der Gemeinderat hat den privaten Investoren sein volles Vertrauen ausgesprochen - nun liegt es an den Projektbetreibern, das inhaltliche Konzept umzusetzen“, so Bürgermeister Kreiser weiter.

Auch die Kirchstraße soll in Zukunft wieder attraktiver werden. Ein Straßenplaner wurdeengagiert, um auch die Verkehrssituation bestmöglich zu verbessern.

Die beiden Projekte sollen entlang der Meil-/Schwabstraße entstehen. Ein Projekt wird am Areal hinter dem Gemeindeamt entwickelt. Hier sollen Handelsflächen, Büroflächen und Erweiterungsflächen für die Gemeindeverwaltung entstehen. Das zweite Projekt soll am Areal des ehemaligen Gasthofs Lamm realisiert werden und konzentriert sich vor allem auf die Entstehung eines Ärztezentrums in diesem Bereich. Dabei lobte Kreiser vor allem die Verlässlichkeit der Projektbetreiber.

# Markenbildung - Wofür steht Zirl?

**Diese zentrale Frage stand beim ersten Workshop „Markenbildung Zirl“ im Raum und führte zu konstruktiven Diskussionen der Teilnehmer.**

Der Einladung von Bürgermeister Josef Kreiser zum intensiven Gedankenaustausch zwischen Vertretern der Wirtschaft, der Bereiche Gesundheit, Sport und Tourismus sowie der Standortagentur Tirol und des Wirtschaftsausschusses folgten insgesamt 14 Teilnehmer. Unter den Teilnehmern fanden sich auch hochrangige Experten aus der Zirler Wirtschaft ein.

In seinen Begrüßungsworten wies Kreiser auf die Wettbewerbssituation hin, in der sich Gemeinden und Regionen untereinander befinden. Umso mehr würde es auf eine klare Positionierung und auf zielorientierte und integrierte Entwicklungsstrategien ankommen. Gemeinsam mit den Markenexperten Robert Trasser und Günther Wirtnik ging es anschließend konkret zur Ausarbeitung. Natürlich kann eine nachhaltig wirkende Marke nicht in einem Tag geschaffen werden und deshalb werden im Herbst noch weitere Arbeitsitzungen zu diesem Thema statt finden.

Der Startschuss zum Markenbildungsprozess erfolgte beim Workshop.

## ZUR SACHE

Ihr Obmann des Wirtschaftsausschusses
Mag. Karl Neurauter

## Vom Markt zur Marke

Was ist es, das unseren Heimatort ausmacht? Unser Lebensraum ist vielseitig. Sind uns seine einzelnen Vorzüge überhaupt bewusst? Ich denke, es lohnt sich, herauszufinden, wo die Stärken von Zirl liegen und dies dann auch entsprechend nach allen Seiten hin zu kommunizieren. Ein Weg dahin ist die Bildung der Marke Zirl. Der erste Schritt in diese Richtung wurde bereits im Frühjahr dieses Jahres gesetzt indem die Marktgemeinde einen Markenberater beauftragt hatte. Am Rande der Aktivitäten rund um den Ortsleitbildprozess, war dieser im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgruppe „Arbeit und Wirtschaft“ eingeladen, sich ein überblicksmäßiges Bild von der Ausgangslage zu machen. Kürzlich startete das Büro Robert Trasser nun sein Programm mit einem Kick off-Workshop gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss, eingeladenen Vertretern der Wirtschaft, des Tourismus und der Standortagentur Tirol. Als Obmann und Betriebsansiedlungsreferent freue ich mich über die aktive Mitarbeit der Beteiligten an diesem ersten Schritt in Richtung Marke Zirl. Wohin die Reise gehen soll, werden wir nun zügig erarbeiten und festlegen. Eine Analyse der Stärken und Schwächen, die unser Heimatort birgt, konnte bereits erste Wegweiser für die weitere Entwicklung aufstellen. Schlussendlich soll ein Ergebnis erzielt werden, mit dem sich die Bevölkerung identifizieren kann sowie den Stolz der Zirlerinnen und Zirler nach außen stärkt und unserem Ort eine Positionierung verschafft.

# Schwimmbad wird saniert

**Das beliebte Zirler Schwimmbad wird saniert. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Septembersitzung einstimmig.**
Mit diesem Beschluss wurde auch die Standortdebatte für das Zirler Schwimmbad beendet. Nachdem in letzter Zeit verschiedene Varianten und Standorte im Sportausschuss und dem Gemeinderat verglichen und diskutiert wurden, berief Bürgermeister Josef Kreiser, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung, eine Arbeitssitzung zu diesem Thema ein. „Das Schwimmbad ist ein Thema, das den ZirlerInnen sehr wichtig ist und auch am Herzen liegt, deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen gewesen, dass alle Gemeinderäte den selben Wissensstand für diese Entscheidung haben", erläutert Bürgermeister Josef Kreiser den aufwendigen Entscheidungsprozess. Die Variante mit einem neuen Standort sowie einem Schwimmteich wurde in einer Vorstudie von DI Alois Loidl genau durchleuchtet und in der Arbeitssitzung von selbigem präsentiert.
Der Beschluss fiel trotzdem einstimmig für die Sanierung des bestehenden Schwimmbades aus, da sowohl die optimale Lage des Standortes als auch die Finanzierung für dieses Projekt gesprochen haben.

Foto: Kiss

Damit es nicht finster wird im Schwimmbad Zirl, wurde im Gemeinderat dessen Sanierung beschlossen.

**Was wird saniert?**
Kabinentrakt, Eingangsbereich und die Gastronomieflächen werden vollständig saniert und erneutert. „Die Sanierungsarbeiten werden so terminisiert, dass keine Beeinträchtigungen in der Badesaison zu spüren sein werden", erklärt Bürgermeister Josef Kreiser weiters: „Um einen ungestörten Badebetrieb zu gewährleisten kann es sein, dass wir die Arbeiten auf die Jahre 2012/13 verteilen müssen".
Wichtiges Detail am Rande: Die sowohl für Gäste als auch für die Anrainer unzufriedenstellende Verkehrssituation rund um das Zirler Schwimmbad wurde dem Verkehrsausschuss übertragen, um hier eine wirkungsintensive Lösung auszuarbeiten.
Die Badesaison 2012 sollte, sofern das Wetter passt, also bereits in einem zumindest teilsanierten Zirler Schwimmbad statt finden.

# Zweite Phase

**Die erste Phase des Architekturwettbewerbs der Marktgemeinde Zirl für den Veranstaltungssaal ist abgeschlossen.**
In der ersten Phase haben sich gleich 103 Architekturbüros beworben, um den Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Zirl planen zu können. Aus diesen Bewerbern wurden 22 Architekturbüros für die zweite Phase beauftragt. Das Hearing fand am 4. Oktober statt und das endgültige Juryergebnis mit dem Siegerprojekt wird am 13.12.2011 der Öffentlichkeit vorgestellt.
Mit Ende des Architekturwettbewerbes kann dann zügig an der Umsetzung des Veranstaltungssaales weitergearbeitet werden. Nachdem im Moment ja kein geeigneter Saal für Veranstaltungen in Zirl zur Verfügung steht hat die MG Zirl am Festgelände in der Bahnhofstraße ein Festzelt aufgestellt.

# Gewerbegebiet in der Meil erschlossen

Foto: Kiss

Verkehrsreferent Robert Kaufmann beim Lokalaugenschein.

**Vor kurzem konnte ein wichtiges Straßenbauvorhaben der Marktgemeinde Zirl abgeschlossen werden.**
Um knapp € 440.000 wurde im Bereich der Meil beim Klärwerk, mit einem sog. „Linksabbieger" von der B171, ein wichtiges Gewerbegebiet auf Zirler Gemeindegrund erschlossen.
Zusätzlich wurde eine Erschließungsstraße gebaut und der Finstertalbach sicher und auch nach ökologischen Gesichtspunkten verträglich verbaut.
Das Projekt wurde von der Fa. Wagner Consult geplant und begleitet, die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma TEERAG-ASDAG ausgeführt.
„Mit dieser wichtigen Investition wurde das gesamte Gebiet in der Meil enorm aufgewertet und vor allem für zukünftige Betriebsansiedlungen interessant gemacht", zeigt sich Verkehrsreferent Robert Kaufmann mit der Maßnahme zufrieden.

# Schönauweg: Erste Asphaltierungsarbeiten

Foto: Kiss

Verkehrsreferent Robert Kaufmann präsentiert die ersten abgeschlossenen Asphaltierungsarbeiten beim Schönauweg. Die Arbeiten schreiten zügig voran und der erste Bauabschnitt sollte noch im Herbst fertiggestellt werden.

# Bolzplatz wurde eröffnet

**Vier Monate wurde zügig gearbeitet, nun ist er fertig: der „Bolzplatz“ in Zirl. Ab sofort kann südlich der Hauptschule gebolzt werden, was das Zeug hält.**

„Es ist ein wichtiger Schritt in der heutigen Zeit, dass Gemeinden Raum für Bewegung zur Verfügung stellen“, erläutert Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser. Der Bolzplatz ist eine ergänzende Maßnahme der aktuellen „Spielplatzoffensive“ im Ort. „Der Standort wurde nach diesen Kriterien gewählt und befindet sich am Rande der Siedlungsflächen mit direkter und nutzbarer Anbindung an Schulen und das Jugendzentrum“, so Bgm. Kreiser weiter. „Allerdings erfordert der Standort einen sensiblen Umgang mit den Anrainern“. Aus diesem Grund wurde auf die Anschaffung einer standartmäßigen Flutlichtanlage verzichtet.

Die „Bolzplatzordnung“ sieht vor, die Kleinsportanlage den BürgerInnen zukünftig von 09:00 Uhr bis 21:00 Uhr für sportliche Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Sonntags bleibt der Bolzplatz die nächsten Wochen noch geschlossen, da die Gitter gegen Netze ausgetauscht werden. „Bei einem Lokalaugenschein habe ich festgestellt, dass die Lärmentwicklung durch Bälle, die gegen das Gitter geschossen werden, höher als notwendig ist. Um das den Anrainern nicht zumuten zu müssen, werden die Gitter jetzt gegen Netze ausgetauscht“, erklärt Bürgermeister Kreiser diese Maßnahme.

90.000 Euro hat das Projekt gekostet und liegt somit im Rahmen des veranschlagten Budgets.

Montage Kelvyn

Montage Kiss

Oben in schwarzweiss die Vorlage und unten, in Farbe, das Ergebnis des neue Zirler „Bolzplatzes“

# Ortsleitbild auf Schiene

Foto: Kiss

Bürgermeister Josef Kreiser und Ausschussobmann Fritz Pletzer präsentierten gemeinsam mit Team den Rohentwurf des Ortsleitbildes und stellten diesen der Bevölkerung zur Diskussion.

# Zirler Künstler im Porträt: Bildhauer Robert Nairz

**Robert Nairz wurde am 18.1.1929 in Zirl geboren. Er besuchte die Volksschule in Zirl von 1935 bis 1939, anschließend die Hauptschule in Innsbruck von 1939 bis 1943.**
Durch das Krippenfiguren-Schnitzen des Vaters wurde rasch der Wunsch geweckt, Bildhauer zu werden. Durch die Vermittlung eines Bekannten kam Nairz als Kunstschüler zum Bildhauer Johannes Obleitner nach Leithen bei Reith, wo er 1944 und 1945 seine Ausbildung erhielt.
In der Zeit von 1945 bis 1949 besuchte der Künstler die vierjährige Gewerbeschule, Abt. Bildhauerei in Innsbruck. Da sich die Erledigung des Ansuchens um Aufnahme an die Akademie für bildende Künste in Wien infolge des Todes von Professor Santifaller verzögerte, trat Nairz in den Postdienst ein.
In der Freizeit nützte Nairz aber jede Gelegenheit, sich in der Bildhauerei weiterzubilden und seinen Stil zu finden.
Seine Werke finden sich im In- und Ausland nicht nur in privaten Haushalten, sondern sind auch im öffentlichen Raum zu besichtigen: z.B. zwei Großreliefs in der Raiffeisenbank Zirl, Kruzifix in der Leichenkapelle Zirl, Skulptur im Kindergarten Marktplatz, Großrelief am Haus der Musik.

Foto: Kiss

Der Zirler Künstler Robert Nairz mit einem seiner Werke.

## Markttag voller Erfolg

**Die „Zirler Markttage" sind ein fixer Bestandteil im Zirler Ortsgeschehen. So mancher damals „kleine Stöpsel" erinnert sich noch an die Markttage dort, wo sie jetzt wieder statt finden.**
Vor fünf Jahren hat Robert Neuner als Marktleiter die Organisation der Zirler Markttage übernommen. Die Anzahl der Aussteller ist von 17 Stand'ln auf über 40 Stand`ln in den letzten fünf Jahren angewachsen. Auch der Zustrom an Besuchern beim Zirler Markttag hat sich in den letzten Jahren auf bis zu 2000 gesteigert. Nicht nur ZirlerInnen sondern auch Besucher aus den Nachbargemeinden sind gern gesehene und treue Gäste auf dem Markt. So war es auch heuer wieder ein abwechlsungsreicher und gelungener Tag.

# „Zirler Gesichter" und eine Menge an Kultur

Foto: Witting

Bis 21.30 Uhr hielt das Zirler Heimatmuseum die Tore geöffnet im Rahmen der Langen Nacht der Museen. Der Andrang war groß.

**Einmal ganz ehrlich - waren Sie schon im Zirler Heimatmuseum am Dorfplatz?**
Dann wissen Sie ja sicher, dass es Restbestände vom Zirler Marmor gibt, der im Gelände hinter Martinsbühel abgebaut wurde und in der Jesuitenkirche in Innsbruck verlegt wurde. Oder dass das Museum eine Innkarte aus dem Jahr 1828 birgt, die neben Flussverbauten Zirl bis ins kleinste Detail darstellt. Ein großer Raum ist den Zirler Krippenbauern und -malern gewidmet, die den Besuchern nicht nur zur Weihnachtszeit Staunen und Bewunderung entlocken. Besonderen historischen Wert stellt die laufende Ausstellung „Zirler Gesichter" dar, mit liebevoll zusammengestellten Porträts von heimischen Malern. „Die Öffnungszeiten, Dienstag und Mittwoch, von 9 bis 12 Uhr, sind auf jeden beliebigen Termin ausdehnbar", erklärt Kustodin Sabine Neuner. Termine für eine kostenlose Führung vergibt sie gerne unter Tel. 0676/6301726.

Hans Leidl und Gattin besuchten die aktuelle Porträt-Ausstellung.

Seit 2008 ist Sabine Neuner Kustodin im Heimatmuseum.

# Neue Senioreneinkehr

**Sie ist zwar nicht wie früher, allerdings fühlt man sich dennoch wohl: Die neue Einkehr der Zirler Senioren. Durch die Erneuerung des Sitzungssaals der Marktgemeinde Zirl wurde das Arbeitsklima der Gemeindemitarbeiter verbessert, die Senioren mussten allerdings leider weichen.**
„Wir sind aber trotzdem glücklich mit der neuen Einkehr", versicherte Obfrau Luise Mölschl. Geöffnet hat das neue Lokal am Montag Nachmittag fürs gesellige Kartenspielen, sowie donnerstags ganztägig. Vormittags wieder zum Karten spielen und am Nachmittag zum geselligen Zusammensein. „Wir würden uns mehr Resonanz erhoffen, da die Kommunikation bei uns im Mittelpunkt steht", sagt Anni Nocker, Betreiberin der neuen Einkehr. Zu finden ist die Senioreneinkehr im ehemaligen Altersheim Zir in der Bahnhofstraße.

# Ein wenig Zeit spenden

Foto: Shutterstock

Die Hospizgruppe und das Sozialzentrum 's zenzi bitten um ein wenig Zeit für ältere MitbürgerInnen.

**Die Hospizgruppe und das Sozialzentrum Zirl rief vor kurzem zu einem „etwas anderen" Spendenaufruf: „Bitte spenden Sie unseren älteren Mitmenschen ein wenig Ihrer wertvollen Zeit".**

Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Hilfe für die älteren Mitmenschen in Zirl könnten sie ihre Talente und Fähigkeiten einsetzen und dabei auch sich selbst etwas Gutes tun.

Die Hospizgruppe Zirl begleitet Menschen in ihrem privaten Umfeld und im „´s zenzi". Die Aufgaben, welche die Mitglieder wahrnehmen, sind vielfältig und abwechslungsreich und jeweils auf die persönlichen Fähigkeiten und Vorlieben der freiwilligen Helfer und Helferinnen abgestimmt. Auf einen Besuch kommen, sich über Vergangenes und Aktuelles unterhalten, spazieren gehen, zum Arzt, ins Krankenhaus oder einfach nur zum Einkaufen begleiten, gemeinsam spielen, tanzen, musizieren und noch vieles mehr leisten. Es ist ein gutes Gefühl, Menschen auf einem Stück ihres Lebens zu begleiten und ihnen Freude und Unterstützung zu schenken.

Die Hospizgruppe steht mit Infos und einem persönlichen Gespräch natürlich zur Verfügung: Telefonnummer: 05238 - 54005 oder per Email unter info@szenzi.at.

Auch Trude Huter von der Hospizgruppe ist für Sie unter der Telefonnummer 0650 - 7287140 erreichbar.

# Richtig Essen, gewusst wie

**Hätten Sie gewusst, dass die Ernährung während der Schwangerschaft entscheidend für die Gesundheit Ihres Kindes als Jugendlicher und Erwachsener sein kann?**

Auf vielfache Anfrage wird in Zirl nun ein Ernährungsworkshop für Schwangere angeboten, und zwar sogar kostenlos. Beginn ist am Mittwoch, den 16.11., ab 18 Uhr, im Eltern-Kind-Zentrum Zirl.

Folgende Themen und Hilfestellungen werden geboten: „Ist eine komplette Ernährungsumstellung notwendig?", „Wie viel muss ich mehr essen?", „Darf ich bestimmte Lebensmittel nicht essen?" und „Wie viel darf ich bzw. soll ich zunehmen?". Stefanie Völlenklee, Diätologin, wird die Workshopleitung übernehmen. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt ist, ist eine Anmeldung nötig: „avomed", Tel: 0512/58 60 63 29 oder unter Email: k.krueger@avomed.at

Foto: EKIZZ

Gerade in der Schwangerschaft ist richtige Ernährung wichtig.

KRUDER
seit 1933
Designer- und Markenware...
· Taschen
· Schals
· Parfum
· Modeaccessoires
· Make up
· Haar- & Gesichtspflege
... zu unschlagbaren Preisen
-30%
-20%
-10%
28. Oktober Shopping Day 08:00-20:00 Uhr
Intercoiffeur Kruder · Dorfplatz 8 · 6170 Zirl · www.kruder.at


EKIZ Zirl
ELTERN KIND ZENTRUM

## Programm
### Herbst/Winter 2011

| Termin | Programm |
|---|---|
| 11.10.2011 | Englisch für Kinder „sing with me" (bis Februar) |
| | Gruppe 1 (2-4 Jahre mit Begleitung) 15:00 bis 15:45 Uhr |
| | Gruppe 2 (3-5 Jahre ohne Begleitung) 16:00 bis 16:45 Uhr |
| | Kosten: € 65,- (Erm. für Mitglieder) |
| 28.10.2011 | Bewegung Spiel und Spaß (7x) 16:00 bis 17:30 Uhr |
| | Kosten: € 60,- (Erm. für Mitglieder) |
| 09.11.2011 | VORTRAG: „Kinder brauchen Grenzen- und Eltern auch" um 20:00 Uhr im s´Zenzi |
| 30.11.2011 | Filzen für Kinder mit Eltern 15:00 bis 17:00 Uhr Kosten: € 5,- |
| 14.12.2011 | Filzen für Kinder mit Eltern, 15:00 bis 17:00 Uhr Kosten: €5,- |
| 15.12.2011 | VORTRAG: „Hilfe meine Kinder streiten" , 20:00 Uhr im s´zenzi |
| 19.12. 2011 | VORTRAG: „Fass mich nicht an!", 20:00 Uhr im 's zenzi |

Jeden 2. & 4. Freitag im Monat offener Treff von 9:00 bis 11:00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat offener Babytreff vom 9:00 bis 11:00

Geburtsvorbereitungskurs für Paare, Schwangerschaftsgymnastik Termine werden noch bekanntgegeben.

Infos und Anmeldung unter ekizz@gmx.at oder 068014 62 907

Eltern Kind Zentrum Zirl · Bahnhofstraße 35 (TIWAG Haus) · 6170 Zirl

# Bergfilmfestival war voller Erfolg

Foto: Kiss

Ossi Miller mit dem US-Polarforscher Tad Pfeffer, Kathrin Bucher und Florian Neuner.

**Auch heuer begeisterte das zwölfte Bergfilmfestival in Zirl wieder zahlreiche Besucher. Ganz nach dem Motto „die stillen Helden vor den Vorhang holen", kann Organisator Ossi Miller wieder auf einen sehr erfolgreichen Abend zurückblicken.**

Das Film-Programm war gespickt mit allem, was der Amateur- und Semi-Profisport in den Bergen zu bieten hat. Neben „Mountainbike-Kletterern", Ski-, Snowboard und Telemarkfahrern, sowie vielen Spitzenkraxlern fungierte ein Vortrag des US-Polarforschers Tad Pfeffer als Höhepunkt des Abends. „Die Zirler können stolz sein auf diese Veranstaltung", betonte dabei auch AK-Präsident Erwin Zangerl. Für Ossi Miller war es auch heuer wieder ein „großer Erfolg".

# Teil von YOG Innsbruck 2012

Foto: Witting

Die Zirlerinnen freuen sich auf die Olympischen Jugend-Winterspiele YOG 2012: Tamara Beiler, Maria Witting und Corina Schuchter (v.l.).

**2012 wird in Tirol, nach 1964 und 1976, zum dritten Mal olympisches Feuer entzündet.** Mitten drin und damit Teil der ersten Olympischen Jugend-Winter-Spiele sind Maria Witting, als eine von 1.200 Volunteers (freiwilligen HelferInnen) aus insgesamt 60 Nationen, sowie Tamara Beiler und Corina Schuchter, die als YOG-Tänzerinnen bei der Eröffnungszeremonie am Bergisel auftreten werden. Wie wird man eigentlich Volunteer? Dazu erklärt Maria Witting: „Ich war bereits als Volunteer bei der Fußball Europameisterschaft 2008 dabei. Es macht sehr viel Spaß, bei einem so großen Event mitzuwirken. Der internationale Austausch ist unbezahlbar. Und die Möglichkeit, in einem spielerischen Rahmen wertvolle Kompetenzen für mein weiteres Leben zu gewinnen, ist eine Chance, die ich gerne nütze."

# BOJE: Bücher zur Jugend

**Im Rahmen der Aktion „Bücher zur Jugend“ präsentieren die „BOJE“ und die „Bibliothek Zirl“ eine bunte Mischung an Büchern, in denen jugendliche Lebenswelten die Handlung leiten.**

Erwachsenwerden scheint komplizierter denn je: Jugendliche leben in einer Welt, die unzählige Möglichkeiten bietet - erreichbare, sowie unerreichbare. Da kommen natürlich Fragen auf wie „Wer bin ich? Was macht mich aus? Was traue ich mir zu? Welchen Weg will ich gehen?“

Ganz automatisch werden auch Eltern mit den Herausforderungen ihrer Kinder konfrontiert. Sie, aber auch Lehrpersonen oder nahe Verwandte, erfahren in unmittelbarer Nähe und Intensität die gesamte Bandbreite an Themen, die Jugendliche beschäftigen.

Durch eine bunte Büchermischung, in der Jugendliche die Handlung vorgeben, können Erwachsene eine wertvolle Unterstützung mit dem Umgang ihrer Schützlinge finden. Jugendliche lesen Lebens-Geschichten junger Menschen und lernen Wege anderer durchs Labyrinth der Jugendzeit kennen. Bücher sind Wegweiser und Hinweisschilder für persönliche Fragen. Sie ermöglichen es, Erlebtes mit anderen Augen zu sehen.

Die Aktion „Bücher zur Jugend“ wird in der Bibliothek Zirl vom 9.10. bis einschließlich 20.12. 2011 stattfinden.

Das Neue Corporate Design der BOJE-Zirl. Oben das Logo und rechts das Sujet.

# Deine Ideen für Zirl - ein wichtiger Tag für die Jugend!

Foto: Kaserer

Am 22. Oktober können junge ZirlerInnen aktiv an der Gestaltung Zirls mitarbeiten. Abends gibt es zur Belohnung ein Konzert mit „Where is Frank“

**Hast du schon vom Jugenddemokratieprojekt „Frei(t)räume“ gehört? Ja richtig, es handelt sich um ein EU-Projekt von engagierten Jugendlichen und der Marktgemeinde Zirl!**

Jugenddemokratie klingt zwar ein bissl sperrig, ist es aber nicht. Es bietet die Chance für junge Menschen, bei der Gestaltung des Ortes mitzureden. Das Ziel ist es, Zirl auch nach den Bedürfnissen von Jugendlichen zu gestalten. Dazu brauchen wir dich! Am Samstag, dem 22. Oktober findet von 9:30 – 13.30 Uhr im Jugendzentrum eine Zukunftswerkstatt statt. Abends ab 18:30 Uhr wird dann im Festzelt der Marktgemeinde gefeiert. Mit der Zirler Band „Where is Frank“ und einem Film zum Projekt gibt es auch abends ein abwechslungsreiches Program.

# Pfadfinder suchen Heim

Foto: Kiss

Die Zirler Pfadfinder brauchen bis spätestens 2013 ein neues Heim, um ihre Jugendarbeit fortsetzen zu können.

**Sie finden sich nicht nur im tiefen Wald zurecht, auch Hilfsbereitschaft und Pflichtbewusstsein stehen im Vordergrund, sowie das soziale Engagement - die Rede ist von den Zirler Pfadfindern und Pfadfinderinnen.**

Sie suchen nach einem neuen Heim, da das jetzige Vereinshaus leider bis spätestens 2013 einem Bauprojekt weichen muss. „Wir sind 65 naturbegeisterte Kinder und Jugendliche, welche von ehrenamtlichen Leitern und Leiterinnen betreut werden. Wir erfreuen uns jährlichen Zuwachses. Um jedoch auch in Zukunft unsere Jugendarbeit fortsetzen zu können, suchen wir für unsere Heimstunden und unser Material eine geeignete Bleibe“, so Obmann Harald Kleißl. Dabei würde ein leerstehendes Haus, eine alte Wohnung, Kellerräume oder ein kleines Grundstück schon vollkommen reichen. „Natürlich leisten wir eine angemessene Pacht und sind auch bereit, selbst Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten zu übernehmen“ erklärt Obmann Kleißl.

# Wir fliegen...

**...auf´s lesen. Im Rahmen von „Österreich liest" werden alle Bibliotheken in Österreich zum Treffpunkt für interessante und spannende Veranstaltungen rund ums Lesen. Natürlich auch in Zirl.**

Vom 17. bis zum 23. Oktober lädt die Bibliothek Zirl zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Eröffnet wird am 17. Oktober um 09:00 Uhr und um 10:00 Uhr mit einer Bilderbuchpräsentation im „Kindergarten Marktplatz". Um 17:00 Uhr werden Jazzmusiker kurze Improvisationen „am Anger 14" zum Besten geben. Das ganze Programm ist unter www. oesterreichliest.at einzusehen.

# „Rescue Teams" der Feuerwehr im Einsatz

**Bereits zum zweiten Mal organisierte die Freiwillige Feuerwehr Zirl eine Veranstaltung zum Thema „Rescue Teams", zu welcher zwölf „TRT's" aus fünf Nationen anreisten. Natürlich stand neben den spannenden Wettkämpfen der Lerneffekt für die Florianijünger im Vordergrund.**

Zwei gestellte Unfallszenarien waren die Hauptaufgabe eines jeden Teams: Internationale Schiedsrichter beobachteten jeden Schritt und Handgriff der Florianis. Ziel war es, einen „Patienten", welcher vital bedroht ist, innerhalb von zehn Minuten aus dem Fahrzeug zu bergen. Am zweiten Tag musste die Mannschaft das „Standard Szenario" innerhalb von 20 Minuten bewältigen. Nach erfolgter Rettung wurde ein „Debriefing" (Anm. der Redaktion: Nachbesprechung) abgehalten, in welchem die Leistung analysiert und Verbesserungsvorschläge vorgebracht wurden. Das Schiedsrichterteam kam heuer aus Großbritannien, Luxemburg und Deutschland. Auch sie nahmen an den besagten Szenarien teil. „Bei solchen Veranstaltungen geht es den Teams nicht nur um das ‚Autozerlegen', sondern mehr um den ausgiebigen Erfahrungs- und Wissensaustausch", so der Pressesprecher Florian Prosch der FF Zirl.

Sogar aus dem spanischen Valencia kam ein Rescue Team nach Zirl gereist, um bei dem lehrreichen Wettkampf sein Können zu zeigen.

## STRASSENNAMEN

### MEILSTRASSE

Die Meilstraße ist der vom Dorfplatz ausgehende östliche Teil der Bundesstraße B 171 – Tiroler Straße und führt nach Innsbruck. Auf dem Weg nach Innsbruck kommt man nach dem „Alten Gries" bei der Verbandskläranlage bergseits zu einer Stelle, an der ein runder Meilenstein steht, der eine „Deutsche Meile" (7.420 m von Innsbruck aus) anzeigt. Noch weiter westlich ist ebenfalls bergseitig ein Brunnen mit einem Wegkreuz, das Meilbrünnl. Die ganze dortige Flur ist mit „Die Meil" benannt. Ob die Meilstraße tatsächlich nach der Deutschen Meile benannt wurde, wird manchmal bezweifelt, weil diese Straße früher die „Meilergasse" hieß, vielleicht nach „Meilern", die man „In der Meil" errichtete und dort Holzkohle erzeugte. Die Meil ist nicht die Gemeindegrenze von Zirl zu Innsbruck, diese befindet sich noch weiter östlich bei Km 85,0 wo oberhalb der Straße im Wald noch der alte Grenzstein zu finden ist.

**Gehen Sie auf „Nummer SICHER" in Versicherungsfragen:**

**Versicherungs-Makler Dornauer GmbH - Ihr UNABHÄNGIGER Versicherungsmakler.**

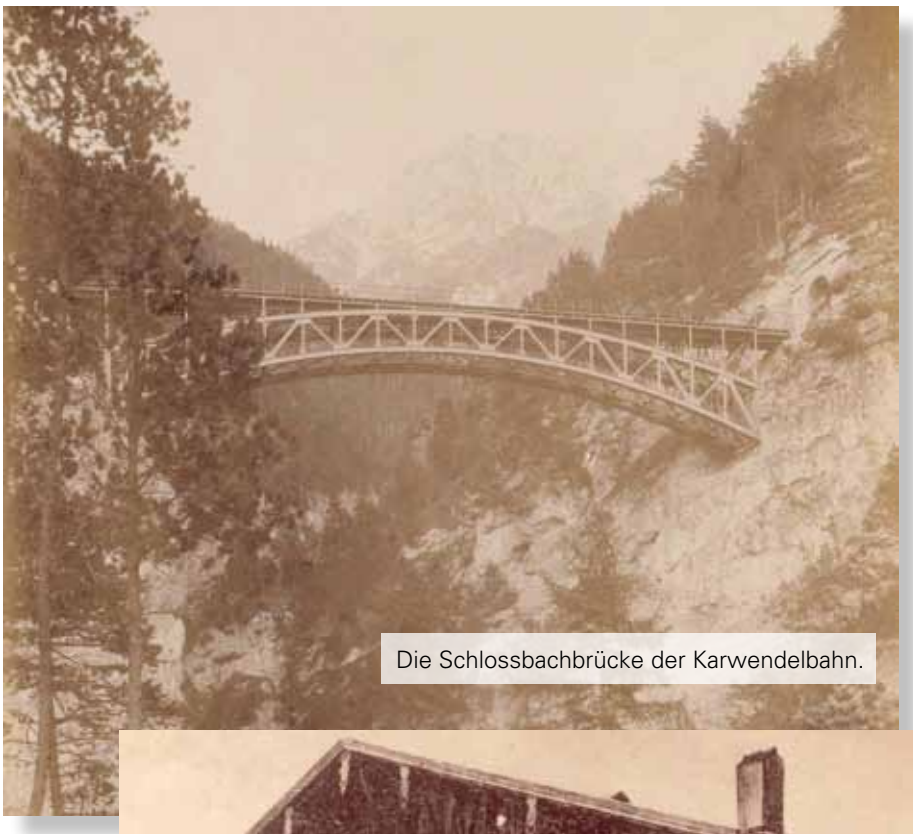
...auf Nummer Sicher

Versicherungs-Makler
**Dornauer Ges.m.b.H.**
Karl Dornauer
6170 Zirl · Kirchfeldstraße 27
Tel. 05238/52423 Fax 05238/53410
mail: info@verszirl.at

# Der Ort im Wandel der Zeit

Der Dorfchronist berichtet ...

In dieser Ausgabe des Schaufenzters hat sich Dorfchronist Peter Gspan unsere Ortschaft Zirl vor 100 Jahren ganz genau angesehen. Und berichtet in gewohnter Weise von einem Zirl vergangener Tage.



Die Schlossbachbrücke der Karwendelbahn.

Gasthof zur Traube (später GH Brücke) an der Innbrücke

## Bahn als Krankentransport

**Dienstag, den 17.10.1911**
An diesem Tag entwickelte sich in der „Station Zirl" zwischen dem Heizer der Staatsbahn und einer weiteren Person ein Streit. Als der Heizer davonging, überfiel ihn der andere von hinten. Mit dem nächsten Zug wurde der Verletzte zur „Station Wilten", dem heutigen Innsbrucker Westbahnhof, gebracht. Von dort wurde er in die Klinik eingeliefert.

## Die Zirler Innbrücke

**Montag, den 23.10.1911**
Wegen größerer Reparaturen blieb die Zirler Innbrücke vom 23. bis zum 31. Oktober 1911 jeweils von 09:00 - 11:00 Uhr, von 11:30 – 14:00 Uhr und von 15:00 – 16:00 Uhr für Fuhrwerke und Viehtrieb gesperrt.

## Von der Mittenwalderbahn

**Montag, den 30.10.1911**
„Vom 6. bis 11. November findet die politische Begehung und Enteignungsverhandlung für die elektrische Ausrüstung der Strecke Innsbruck bis Scharnitz statt". Die Strecke in Zirl wurde dabei am Dienstag und Mittwoch begangen.

## Versetzung von Beamten

**Freitag, den 03.11.1911**
Der Postoffiziant Johann Lihl wurde von Zirl nach Innsbruck und Postoffiziantin Albina Schatz von Lustenau nach Zirl versetzt.

## Autounfall am Zirlerberg

**Samstag, den 04.11.1911**
Am 3. November ereignete sich ein Unfall am Zirlerberg: Ein Auto mit vier Insassen fuhr die Zirlerbergstraße hinauf. Kurz vor der Absetzkapelle platzte ein Hinterreifen. Beim Wechseln des Reifens gelang das Fahrzeug in Bewegung und kollerte den Schloßbachhang ca. 50 Meter hinunter. Alle Passagiere kamen ohne gröbere Verletzungen davon. Da die heutigen Mittel damals aber nicht zur Verfügung standen, musste das Auto komplett zerlegt werden, die Insassen zu bergen.

## Personenkassier ernannt

**Dienstag, den 12.11.1911**
Der Bahnkonzipient Dr. Adolf Günther in Zirl wurde zum Personenkassier beim Bahnstationsamt Zell am See ernannt.

## Schloßbachbrücke montiert

**Donnerstag, den 30.11.1911**
Der Bau der Mittenwaldbahn bzw. Karwendelbahn ist soweit fortgeschritten, dass alle Kunstbauten fertig gestellt sind. Ausstehend sind noch die Verlegung der elektrischen Leitungen, Fertigstellungsarbeiten an den Stationen und die Montage der Schloßbachbrücke sowie der Innbrücke bei Innsbruck. Für die Fundierung der Widerlager der Schloßbachbrücke müssen umfangreiche Felssprengungen vorgenommen werden.

# Eindrucksvolles Fest zur ersten

**Zum ersten Mal fand am Freitag dem, 30. September 2011 die Galanacht der Marktgemeinde statt.**
Im festlichen Rahmen wurden vier verdiente Gemeindebürger für Ihre Verdienste um die Gemeinde mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Zirl ausgezeichnet. Für über 70 SportlerInnen gab es die Sportehrennadel der Marktgemeinde Zirl.
Das Festzelt in der Bahnhofstraße glich einem Festsaal. Die feierlichen Ehrungen wurden umrahmt von stimmungsvoller Musik von Zirl Brass und einem hervorragenden 4-Gang-Galamenü. Charmant führte Moderatorin Nadja Heiseler mit Gastgeber Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser durch den Abend.
„Es ist schön, dass wir für die Gemeindeehrungen einen festlichen Rahmen bilden konnten", freute sich Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser und meinte weiter: „Für den festlichen Rahmen und die Organisation sowie den reibungslosen Ablauf gilt der Dank Vizebürgermeisterin Johanna Stieger, die diesen Galaabend in kürzester Zeit organisiert hat."
Die Ehrungen der Ehrenzeichenträger nahmen Bürgermeister Josef Kreiser und Vizebürgermeisterin Johanna Stieger vor. Die Sportler wurden von Bürgermeister Josef Kreiser und Sportreferent Dir. Erich Steffan geehrt. Ohne Laudatio keine Ehrung - die knapp 400 Gäste hörten von Laudator Simon Gspan, wie sehr sich Franz Kleißl schon seit 60 Jahren für seine Herzensangelegenheit, den Fußballsport einsetzt, von Laudator Bernhard Rangger über den unermüdlichen Einsatz von Josef Neuner vulgo „Luitascher Sepp" für die Dorfgemeinschaft Eigenhofen sowie für die Freiwillige Feuerwehr, von Laudatorin Elisabeth Stögerer-Schwarz in pointierter Manier über Elias Schneitters literarische Hochgenüsse und von Laudator Bürgermeister Josef Kreiser über die Verdienste von Stefan Zangerl um die Heimattradition und die Schützen.

Ehrenzeichenträger Stefan Zangerl (l.) wurde für seinen politischen Einsatz u.a. als Bundesrat für die Belange der Marktgemeinde Zirl ausgezeichnet. Im Bild mit seinem Laudator Bürgermeister Josef Kreiser (r.).

Ehrenzeichenträger Franz Kleißl (l.) wurde für seinen Einsatz um den Sport, vor allem in der Nachwuchsarbeit, ausgezeichnet. Bürgermeister Josef Kreiser (Mitte) und Laudator Simon Gspan (r.) gratulierten.

Ehrenzeichenträger Josef Neuner wurde für seinen Einsatz für das Feuerwehrwesen und die Dorfgemeinschaft Eigenhofen ausgezeichnet. Im Bild (v.r.): Laudator Bernhard Rangger Bürgermeister Josef Kreiser.

Elias Schneitter (l.) wurde für seine Errungenschaften um die Literatur ausgezeichnet. Es gratulierten Bürgermeister Josef Kreiser (Mitte) und Laudatorin Elisabeth Stögerer-Schwarz (r.).

Ehrenmitgliedschaft im Tischtennisverein für Agnes Gardos (l.), überreicht von Obmann Peter Gardos (M.).

Ehrenmitgliedschaft im Tennisverein für Oswald Pedevilla (r.), überreicht von Obmann Erich Steffan.

Ehrenmitgliedschaft im Eishockeyverein für Kurt Höller und Ernst Peer, überreicht von Dieter Probst (v.l.).

Die Sportehrennadel wurde Dr. Wolfgang Mader (M.) für seinen aktuellen 48h-Rad-Weltrekord überreicht.

# Galanacht der Marktgemeinde

Mit der Sportehrennadel wurde Martina Kuenz (M.) für ihre Leistungen im Ringersport ausgezeichnet.

Die Kampfmannschaft des Eishockeyvereins Zirl, die „Gunners", wurden mit der Sportehrennadel ausgezeichnet für ihren Meistertitel in der Eliteliga in der Saison 2010/11.

Mit der Sportehrennadel wurde Wolfgang Egger (M.) für seine Triathlon-Meistertitel ausgezeichnet.

Die U17 des Eishockeyvereins Zirl, die „Gunners", wurden mit der Sportehrennadel ausgezeichnet für ihren Meistertitel in der Nachwuchsklasse in der Saison 2010/11.

Mit der Sportehrennadel wurden vom Tennisverein Lilifee Neuner sowie vom Eislaufverein Nina Hauser und Anna Troger (v.l.) für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Mit der Sportehrennadel wurden Lisa Totschnig, Samuel Pohl und Martina Kraiser (v.l.) vom SkiTri Zirl für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Fotos: Kiss

Mit der Sportehrennadel wurden Marco Sonntag, Markus Senfter, Herbert Schwaiger und Katharina Öfner (v.l.) vom Schwimmverein Zirl für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Zirl gratuliert allen Geehrten auf diesem Wege nochmals und bedankt sich bei den für die Organisation Verantwortlichen, Vizebürgermeisterin Johanna Stieger und Vizebürgermeister Erich Steffan.
Auf ein Neues bei der

**„Galanacht 2012"**

# EC Zirl ist heiß auf den Start in die Saison

**Nach den Erfolgen im letzten Jahr - zweiter Titel in Folge und Meistertitel mit der U17 - wollen die Gunners auch heuer alle Register ziehen, auch mit verbesserten Strukturen im Nachwuchsbereich.**

„Mit den neuen Teams Villach und Salzburg in der Eliteliga wartet eine beinharte Saison auf uns", weiß Gunners-Coach Conny Konstanzer. Die Weichen für eine sportlich starke Saison wurden vom Verein gestellt: Ab sofort schnüren Matthias Haller, Martin Volk und Heinz Thielmann die Eisen für die Gunners. Als zweiter Keeper, neben Markus Bacher, steht Matthias Haller im Kader der Kampfmannschaft. „Wir sind froh, im Tor über solche Stärken zu verfügen", sind sich Conny Konstanzer und Sportchef Fredy Püls einig. Konstanzer: „Geplant ist, dass wir in der neuen Saison mit vier Linien spielen. Damit forcieren wir ganz bewusst den Nachwuchs." Coachen wird den Nachwuchs Andre Niec. Die steten Bemühungen Konstanzers, junge Spieler an die Kampfmannschaft heran zu führen, tragen nun Früchte. Die Talente des EC Zirl sind auch dem HC Innsbruck aufgefallen und es wurde eine U20-Spielgemeinschaft fixiert. Die EC Zirl Spieler sind Dominik und Philipp Simperl, Patrick Lang, Patrick Piffer, Max Gritsch, Samuel Hendl, Emil Mooshammer, Fabio Zini und Lukas Riedl. Die Regeln sind abgesteckt, erklärt Konstanzer: „Wird ein junger Spieler für die Eliteliga gebraucht, hat diese Vorrang. In der Landesliga ist es umgekehrt." Der Abo-Vorverkauf im Tourismusbüro Zirl hat bereis begonnen.

Zirler Eishockey-Cracks wollen auch in dieser Saison wieder jubeln.

Zeugwart Franz Kleißl (l.) mit Trainer Conny Konstanzer.

Fotos: EC Zirl

# Hocherfreuliche Saison

Die U-15 Spielerinnen des Tennisclub Zirl konnten heuer große Erfolge verzeichnen.

Foto: Kiss

**Tennis Obmann Erich Steffan ist stolz auf seine neue-Damenmannschaft-Team im Tennisclub Zirl.**

Unter der Leitung von Mannschaftsführerin Antonia Schmid und dem sportlichen Leiter Volkmar Klais, konnten die jungen Damen den zweiten Platz in der Bezirksliga 2 erreichen - und das „bei einem Altersdurchschnitt von lediglich 15 Jahren", wie Volkmar Klais betonte. Sogar ein Sieg gegen den weitaus höher eingestuften Rivalen aus der Tennis-Hochburg Telfs konnte verbucht werden. Die Zutaten für diesen Erfolg waren „Einsatzbereitschaft und Mannschaftsgeist, mit welchem die Mädchen spielerisch, als auch kämpferisch überzeugten", wie auch Steffan weiß.

Angeführt wurde das Team, welches größtenteils aus Nachwuchsspielerinnen besteht, von der ehemaligen Landesliga A-Spielerin Alexandra Osink und von Romana Kranebitter. Judith Hirsch, Farah und Lilly-Fee Neuner, Anna Schmid und Anna Zoidl sind die Namen der „jungen Garde". „Solange die Mannschaft in dieser Form zusammen bleibt und jede Einzelne konzentriert und konsequent weiter an sich arbeitet, ist der Aufstieg in die nächst höhere Liga nur eine Frage der Zeit", so Osink. „Das Potentzial ist noch nicht ausgeschöpft".

# Gelungener Saisonstart

**Seit 11 Wochen wird in Zirl wieder fleißig trainiert - und die Früchte können sich beim FC Zirl sehen lassen: In zwölf Pflichtspielen konnten bisher 25 Punkte geholt werden. Nun steht die Kampfmannschaft von Zirl auf Platz 2 der Tabelle.**

Auch im Kerschdorfer Tiroler Cup steht die motivierte Mannschaft im Achtelfinale. Trainer Roland Ortner ist stolz: Fünf Zirler spielen in der Anfangsformation und acht Zirler sind im erweiterten Kader. Eine Bilanz, welche fortgeführt werden soll: „Unser Wunsch und Wille ist, natürlich diesen Prozentsatz zu erhöhen. Mein Team und ich werden alles daran setzen, dass wir jungen Nachwuchsspielern eine Perspektive in ihrem jungen Fußballerleben geben können", so Ortner.

Kapitän Schmid im Zweikampf.

Foto: Tosch

„Mein besonderer Dank geht an den Vorstand des FC Zirl, besonders an die Herren Plattner, Lublasser und Berglez, sowie an alle ehrenamtlichen Mithelfer", so der Diplom-Trainer.

# Zirler sind Europameister

Foto: Kiss

Bürgermeister Josef Kreiser gratulierte den Footballern persönlich.

**American Football ist in unseren Breiten leider immer noch (fast) eine Randsportart.**
Das umfangreiche Regelwerk und die ausgeklügelten Strategiezüge sind so raffiniert und tiefsinnig, wie man es diesen auf den ersten Blick grob und fast brutal wirkenden Kampfszenen nicht zutrauen möchte. Mitten drin sind auch mehrere Zirler Jugendliche, unter ihnen zwei ganz große: Maximilian Uhl und Alexander Hotter (beide 17) konnten in dieser Saison alles gewinnen. Bereits im Juni holten sie mit ihrem Heimteam, den Swarco Raiders Tirol, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das „Double", die Austrianbowl und die Eurobowl in ein und derselben Saison. Nur wenige Tage später wurden sie ins Jugend-Nationalteam einberufen, um in Sevilla um den Jugend-Europameistertitel zu kämpfen. Mit dem Team holten Sie zum ersten Mal den Jugend-Europameistertitel nach Österreich. Bereits mit dem Finaleinzug haben sich unsere Helden auch für die nächstjährige Jugend-Weltmeisterschaft im Mutterland des American Football, in den USA, qualifiziert. Jungs, wir halten euch die Daumen!

# D'Hanseler siegreich

Foto: Privat

Plattner Thomas und Felix (v.l) schossen zusammen mit Plattner Kathrin 294 Ringe beim diesjährigen „Zirler Dorfschießen".

**Bereits zum 23. Mal schossen wieder 36 Mannschaften in Zirl um die meisten Ringe. Beim diesjährigen Dorfschießen der Schützengilde Zirl siegte die Mannschaft „Hanseler" mit 294 Ringen.**
Zweiter wurde „FPS 28b" mit 292,2 Ringen, dicht gefolgt von der Familie Nairz, welche mit 289,3 Ringe auftrumpfte. Tagessieger wurde Anton Witting mit 101,2 Ringen. Neben dem Wettkampf um die Schützenpreise wurden auch fünf Geldpreise verlost.
Der erste Preis ging dabei an „RU-TRA", der Zweite an die „Vorderlader" und an dritter Stelle landeten die „FPS 28b". „Die Schützengilde gratuliert nochmals allen Teilnehmern des Dorfschießens zu den erbrachten Leistungen", so Robert Schneider von der SG Zirl.

# „I hol di mit'm Traktor ab" - Verein Alter Traktoren

**Es ist kaum zu glauben, was so manche Pensionisten mit ihren Oldtimer Traktoren noch zu leisten vermögen. So ging der „Verein Alter Traktoren" auf eine 6-tägige Urlaubsreise.**
„Wir Pensionisten sind zwischen 60 und 71 Jahren, die Traktoren etwa 50 Jahre alt", gab Rudolf Heigl schmunzelnd preis. „Der Verein „Alter Traktoren Zirl" ist bekannt dafür, dass einige seiner Mitglieder jedes Jahr weite Reisen planen und unternehmen. An einem Samstag im Juni diesen Jahres wurden um 6 Uhr Früh die Motoren gestartet, um eine Fahrt von 859 Kilometer Länge mit 8 Pässen zu bewältigen." Ihre Fahrt führte von Zirl über den Brenner-Pass nach Sterzing und über den Jaufen-Pass nach Lana. Von dort aus schepperten sie über das Ultental nach Madonna di Campiglio hinunter zum Idro See und weiter zum Gardasee nach Salo. „Im Hafen von Moniga haben wir die großen Boote besichtigt", so Heigl. „Und in der Fußgängerzone von Decenzano wurden wir von einer neugierigen Menschenmenge empfangen und bestaunt. Fotografen vom Ort und Urlauber hatten es eilig, die passenden Fotos zu schießen. In dieser Region sind restaurierte Oldtimer-Traktoren wie unsere eine Rarität".
Den Abend verbrachten sie in Lazise, um am nächsten Tag nach Garda in Richtung Monte Baldo (1518 Höhenmeter) aufzubrechen. „Wir fuhren dabei über die schmale Bergstraße nach Brentonico und wieder hinunter nach Mori. Von Arco ging es weiter nach Andolo, Lana, Jaufen über den Brenner, um schließlich ohne Regen und Reparaturen nach sechs Tagen in Zirl anzukommen.

859 Kilometer mit dem Traktor: Auf diese stolze Bilanz kann nun der „Verein alter Traktoren Zirl" zurückblicken. Es ging nach Italien.

# Programm des Turnvereins

**Es darf wieder fleißig geturnt werden in Zirl: Der Beginn des Turnprogrammes für diese Saison war am 3. Oktober. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich.**
**Montag;** 20-21 Uhr in der Volksschule (Bauch-Bein-Po-Rücken und Co. Intensives Training der Problemzonen mit und ohne Hilfsmittel (z.B. Physioband, Tube) anschließend Stretching, Relax)
**Dienstag;** 20-22 Uhr in der Volksschule (Volleyball für Jugendliche und Erwachsene)
**Dienstag;** 20-21 Uhr in der Hauptschule im alten Turnsaal (Herren-Konditionsgymnastik und diverse Ballspiele)
**Mittwoch;** 20-21 Uhr in der Hauptschule im alten Turnsaal (Body-Styling mit Musik. Einbau von Pilatesübungen. Vielseitiges Ganzkörpertraining, gezielte Dehnung und Entspannung)
**Donnerstag;** 14-15:30 Uhr im neuen Kindergarten (Kinderturnen (ca. 4-5 Jahre) mit viel Bewegung und Geräten. Maximal 15 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich!)
Turnen Erwachsene kostet 30 Euro, Volleyball kostet 24 Euro. Anfragen unter Tel: 0699/81814714 Kinderturnen kostet 25 Euro. Anmeldungen unter Tel: 0650/44 77 555.

# Wer bekommt Heizkostenzuschuss?

**Wegen drastisch gestiegener Energiepreise im letzten Jahr gewährt das Land Tirol für die Heizperiode 2011/2012 eine einmalige Finanzspritze von 175 Euro pro Haushalt.** Natürlich auch in Zirl. 62 Einträge wurden bisher schon eingereicht.
Ab wann ist man jedoch zuschussberechtigt?
Das SchaufenZter gibt Ihnen die Antwort auf diese Frage (siehe Infobox unten). Eingereicht können die Anträge noch bis zum 30. November in der Gemeinde Zirl werden. Sollten Sie weitere Fragen haben, bitte wenden Sie sich direkt ans Amt.

## FÜR SIE IM AMT

Ihre Sachbearbeiterin
Daniela Ennemoser
05238 54001 17
d.ennemoser@zirl.gv.at

Damit Sie im Winter keine kalten Füße kriegen, gibt´s für zuschussberechtigte Haushalte einen einmaligen Zuschuss von 175 Euro.

### Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2011/2012 in Zirl

**Welcher ist der antrags- bzw. zuschussberechtigte Personenkreis?**

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zu Höhe der geltenden Nettoeinkommensgrenzen
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

**Wer kann keinen Antrag stellen und ist nicht zuschussberechtigt?**

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

**Um einen Antrag stellen zu können, gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:**

- **800 Euro** pro Monat für allein stehende Personen
- **1.200 Euro** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- **180 Euro** pro Monat für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **400 Euro** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **250 Euro** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

## Busverbindung ZIRL-NATTERS

**Ab 11. Dezember 2011 gibt es eine Busverbindung von Zirl nach Natters. Damit können die Besucher des Polytechnischen Lehrgangs in Kematen oder Axams nun auch bequem mit dem Bus zur Schule fahren.**
**www.vvt.at**

## Skibus Rangger Köpfl 2011/12

**Ab 17. Dezember ist es wieder soweit! Der Schibus zum Schigebiet Rangger Köpfl fährt wieder bis zu zweimal täglich von Zirl nach Oberperfuss und natürlich auch wieder zurück.**
Der Schibus ist für ZirlerInnen wie gewohnt gratis damit dem Wintervergnügen nichts im Wege steht. Jetzt brauchts nur noch eine entsprechende Schneeunterlage und dann kann es ab auf die Piste gehen.
Die Bergbahnen Oberperfuss freuen sich schon wieder auf viele Zirler Sportbegeisterte auf den Pisten.

Skibus 2011/12

Bergbahnen Oberperfuss
Rangger Köpfl

| Haltestellen | Richtung: Oberperfuss - Talstation | |
|---|---|---|
| **ZIRL** Gasthof Brücke | 9.00 | 12.55 |
| **ZIRL** Gemeindeamt | 9.05 | 13.00 |
| **ZIRL** Gasthof Schwarzer Adler | 9.07 | 13.02 |
| **UNTERPERFUSS** - Mühlbrücke | 9.12 | 13.07 |
| **OBERPERFUSS** Talstation Lift | 9.18 | 13.13 |
| **Haltestellen** | **Richtung: Zirl** | |
| **OBERPERFUSS** Talstation Lift | 12.40 | 16.00 |
| **UNTERPERFUSS** - Mühlbrücke | 12.46 | 16.06 |
| **ZIRL** Gasthof Schwarzer Adler | 12.51 | 16.11 |
| **ZIRL** Gemeindeamt | 12.53 | 16.13 |
| **ZIRL** Gasthof Brücke | 12.55 | 16.15 |

Jeweils Samstag, Sonntag, an Feiertagen sowie in den Weihnachts- und Semesterferien
Fahrplan gültig vom 17. Dezember 2011 bis 4. März 2012

# Änderungen in der Bauordnung

**Die Tiroler Bauordnung wurde novelliert und deshalb hat sich die SchaufenZter-Redaktion angeschaut was sich geändert hat. Hier eine auszugsweise Auflistung, sämtliche Änderungen finden Sie im Gesetzestext online unter:**
http://www.tirol.gv.at/fileadmin/www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/bauordnung/downloads/lgbl23-2011.pdf

- Abstandsbestimmungen wurden teilweise geändert bzw. genauer erläutert (z.B. Erker in den Mindestabständen nicht mehr zulässig)
- Allgemein zugängliche Kinderspielplätze und Kinderspielplätze von Wohnanlagen sind anzeigepflichtig
- Erleichterung bei Geräteschuppen, Holzschuppen udgl. bis 10 m² teilweise bewilligungs- und anzeigefrei
- Straßenverwalter hat Parteistellung
- Zusätzliche Abstandskriterien für Nachbarn (50 m – Abstand mindestens eines Punktes der Grundstücksgrenze von der baulichen Anlage)
- Die Baubewilligung erlangt gegenüber übergangener Parteien, mit Ablauf eines Jahres nach erfolgter Anzeige über Bauvollendung, die Rechtskraft
- Baustelleneinrichtungen (mit Ausnahme von Wohncontainern) unterliegen nicht der TBO
- Baubeginn muss unverzüglich schriftlich durch den Bauherrn erfolgen
- Baupolizeiliche Verfahren wurden vereinheitlicht und auf bewilligungsfreie und anzeigefreie Bauvorhaben ausgedehnt
- Gänzlicher oder teilweiser Abbruchauftrag bei Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen und bei erheblicher Beeinträchtigung des Orts, Straßen- oder Landschaftsbildes

## FÜR SIE IM AMT

Ihr Bauamtsleiter
Manfred Kranebitter
05238 54001 21
m.kranebitter@zirl.gv.at

# Erwachsenen Schule Zirl

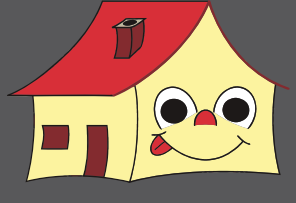
Nach der feierlichen Übergabe der Geschäftsleitung in der Erwachsenen Schule Zirl startet die neue Obfrau Karoline Neuner mit einem neuen, ambitionierten Programm für das kommende Wintersemester. Sie übernahm die Arbeit von Werner Faber.
Angeboten wird seit Oktober ein Kinderballett, Krippenbaukurs, sowie Filzen aus Schaf- und Merinowolle. Doch auch Italienisch für Einsteiger und Fortgeschrittene kann gelernt oder weiter vertieft werden.
Kommende Kurse für November sind „Essen gehört zur Lebensfreude“, in welchem Kochbuchautorin Renate Haller das Kochen nach Jahreszeiten lehrt. Kursbeginn ist am 3. November ab 18 Uhr in der Hauptschule Zirl.
Auch das „Socken stricken“ will gelernt sein: Dafür gibt es im November einen eigenen Kurs von Agnes Walder in der Hauptschule Zirl.
Wollen auch Sie neue Wege beschreiten, ein interessantes Hobby finden, ihren Lebensalltag aufbessern oder Ihren beruflichen Horizont erweitern, können Sie sich bei Karoline Neuner, Tel. 0664/5310625 oder 05238/54609, sowie unter der Email Adresse k.neuner@tsn.at und bei Ihren Kursleitern und Leiterinnen informieren oder anmelden.

## ZIVILSCHUTZ

**die wichtigsten Nummern für den Notfall**

| | |
|---|---|
| FEUERWEHR | 122 |
| POLIZEI | 133 |
| RETTUNG | 144 |
| BERGRETTUNG | 140 |
| EURO-NOTRUF | 112 |

mieten - kaufen - wohnen



Lucky - Home Immobilien
www.lucky-home.at
Beate Stolze 0699 | 14 000 899

Immobilienberaterin Beate Stolze

meine Kunden kaufen ihre Wohnung

kompetent | verlässlich | pünktlich

FERTIGSTELLUNG

# GEMEINDEBAUHOF

## DER MARKTGEMEINDE ZIRL

### Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| **Montag- Mittwoch** | 07:00 bis 12:00 Uhr<br>13:00 bis 17:00 Uhr |
| **Donnerstag:** | 07:00 bis 12:00 Uhr<br>13:00 bis 16:00 Uhr |
| **Freitag:** | 07:00 bis 12:00 Uhr |

Nach einer Bauzeit von ca. 6 Monaten wurde der neue Zirler Bauhof Ende Juli 2011 fertiggestellt. Der neue Bauhof ist östlich des Sportplatzes am ehemaligen Firmenareal Holer untergebracht. Die Gesamtfläche des Areals umfasst 4000 m2. Mit der Fertigstellung des Gemeindebauhofs bekommen 10 Mitarbeiter einen neuen und ansprechenden Arbeitsplatz um auch in Zukunft beste Arbeit für die ZirlerInnen leisten zu können.

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

## EINLADUNG

**Tag der offenen Tür Gemeindebauhof Zirl**

22. Oktober 2011 von 10:00 - 14:00 Uhr

10:00 Uhr Segnung mit Kooperator Jörg Schlechl

Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie sich vor Ort von unserem Fachpersonal den neuen Gemeindebauhof zeigen.